

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr
2001



Geschäftsstelle:

Hubertusburg
Dinnendahlstraße 25A
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:

Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:

Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:

Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:

Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
45149 Essen (Haarzopf)
Tel. 02 01 / 71 31 81

2/2000

CHECK IN

Reisecenter Essen



Deutsches Reisebüro



New York

Flüge ab DM 399,-/403,- nonstop
zzgl. Tax (ca. DM 120,-) Januar bis März 2001
Schnell buchen lohnt sich!!!

Wohnmobile USA/Kanada

jetzt zu Frühbucherpreisen!

Noch sind alle Kategorien verfügbar!

USA/Kanada-Flüge

für den Sommer 2001 jetzt noch zu
günstigen Preisen verfügbar!



Internet:

www.check-in-essen.de

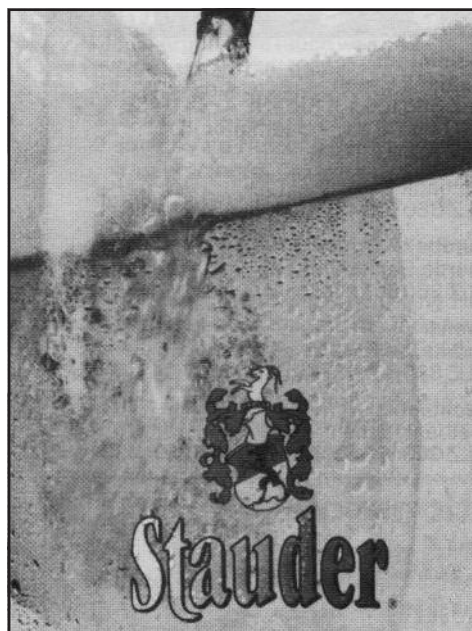
email:

info@check-in-essen.de



Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66

Die ESG 99/06
wünscht allen Mitarbeitern,
Eltern und Jugendlichen,
freunden und förderern des Vereins,
ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und friedvolles
Jahr 2001!



*Das Leben
wird nicht leichter.
Aber es
wird immer besser
belohnt.*



Die kleine Persönlichkeit.

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG



SCHÜRMANNSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65 / 66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

**Nächster Redaktionsschluß:
Montag, 14. Mai 2001
(Endtermin)**

*Mitglied der
ESG-Jugendabteilung*

STEUERBERATER
HANS-GÜNTER SCHACHT

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN
TELEFON 02 01 / 521 521 · TELEFAX 02 01 / 532 521



Hubertusburg – ein Stück stolzer Vereinsgeschichte

Dem Präsidium ist es ein ganz wichtiges Anliegen, die Vereinsmitglieder über die Komplettierungsvorgänge unserer neuen Anlage auf der Hubertusburg auf dem Laufenden zu halten. Dieses hat seinen Grund nicht nur darin, dass wir unserer Informationspflicht Genüge tun wollen, sondern wir möchten, dass speziell unser Clubraum noch viel stärker von möglichst vielen unserer Vereinsmitglieder genutzt wird. Dieses vor allem, weil er ständig attraktiver wird: Einige werden gesehen oder gehört haben, dass die Treppe zum Raum oberhalb des Clubraumes fertiggestellt und montiert ist. Sie ist ein von der Behindertenwerkstatt des Franz-Sales-Hauses gefertigtes Prunkstück aus Holz, das für den Clubraum einen deutlichen funktionellen und optischen Gewinn darstellt. Im Oktober ist dann das zugehörige Holzgeländer, das den oberen Raum zur Treppe hin abgrenzt und sichert, angebracht worden. Auch dieses ist neben dem notwendigen Sicherungspaket ein ganz wesentlicher wohnlicher Gewinn für die Gesamtkonzeption beider Räume. Von nun an ist auch dieser obere Bereich frei gegeben. Er sollte genutzt werden für Vorstandssitzungen aller Abteilungen sowie für Besprechungen aller Art; immer dann, wenn man ungestört sein will.

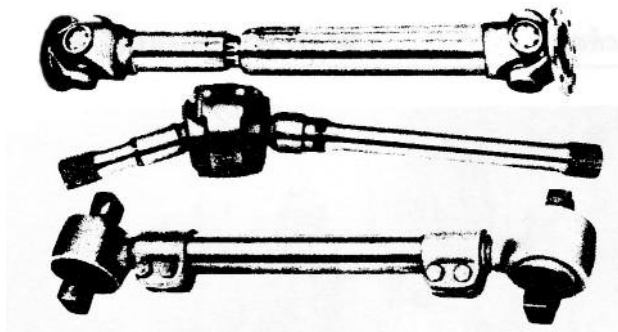
Ein weiteres finanziell belastendes, größeres Projekt wird nun in Angriff genommen: Wir planen eine hölzerne Abhängung über der Theke. Im Augenblick fehlen uns noch die erforderlichen Geldmittel. Wir sparen aber im Rahmen unserer äußerst engen finanziellen Möglichkeiten fleißig und verzichten daher auch auf früher übliche

gemeinschaftsfördernde, aber auch kostenintensive Aktionen wie das Weihnachtessen und das Nikolauskegeln. Wir sind uns auch nicht zu schade, als Bittsteller aufzutreten: Jede Mark für die weitere Ausgestaltung unseres Clubraumes ist uns willkommen. Zuwendungen für diesen Zweck können auf das Konto 2601003, BLZ 36050105, bei der Sparkasse Essen, eingezahlt werden. Unser Schatzmeister Helmut Kahlert wird Ihnen dann eine Spendenquittung zuschicken, die Sie dann in Ihrer Einkommensteuererklärung bei Ihrem Finanzamt als Spende geltend machen können.

Zum Schluss wiederholend und als Appell: Wir sind stolz auf das, was auf der Hubertusburg im Umkleide- und Geselligkeitsbereich mit Hilfe des Essener Sportbundes, mit Hilfe der Stadt Essen, mit Hilfe unserer vielen Mitglieder und mit Hilfe einer eigenen finanziellen Kraftanstrengung entstanden ist. Kaum ein Essener Verein mit Amateurstatus verfügt über eine solche moderne und großzügige Anlage. Bitte nutzen Sie daher das Angebot, wann immer es möglich ist, ob nach dem Training, nach dem Spaziergang oder auch nur der Kommunikation wegen. Unsere Clubwirte, Familie Schmuck, freuen sich über Ihr Erscheinen.

Und denken Sie daran: Was kostengünstig sein soll, reift lange, wird dann aber besonders gut. Alle unsere Mitglieder sollten sich mit dem Geschaffenen identifizieren und das durch ihr Erscheinen auf unserer Anlage auch zeigen.

Dies ist ein weihnachtlicher Wunsch des
Präsidiums der ESG 99/06.



**Kuesel
Antriebe**

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 0201/55 78 30 · Telefax 0201/55 78 35
Telex 85 797 80 kues d

Wagsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



Saisonauftakt 2000/2001

Der Start der Saison verläuft leider noch etwas schleppend. Die Badminton-Abteilung tritt in dieser Meisterschaftsrunde mit 3 Senioren-Mannschaften und 1 Jugend-Mannschaft an.

Die 1. Mannschaft hat nach einem Spielerwechsel in der Bezirksliga noch einige Probleme sich in das Niveau der Staffel einzuspielen. Leider konnte noch kein Sieg errungen werden. Somit hat man z. Zt. noch den letzten Tabellenplatz inne. Alle hoffen aber trotzdem noch die nötigen Punkte einspielen zu können, um den Abstieg zu verhindern.

Die 2. Mannschaft erwischte in der Kreisliga einen besseren Start und befindet sich derzeit auf einem guten 3. Platz. Dieser wird wohl auch weiter zu halten oder vielleicht noch zu steigern sein.

Die 3. Mannschaft formierte sich zu Beginn neu aus einer Auswahl von Jugendlichen, die erst die 2. Saison im Seniorenbereich bestreiten. Mit ihrer Superleistung stehen sie zur Zeit an der Tabellenspitze. Wir hoffen, daß sie diesen Platz weiter halten können und so am Ende der Saison den Aufstieg in die Kreisliga schaffen.

Die 4. Mannschaft kämpft zur Zeit leider auch am Ende der Tabelle mit dem 7. Platz, aber bis zum Ende der Saison ist auch dort sicher

noch mit einer Steigerung zu rechnen.

Unsere Jugend-Mannschaft konnte sich in der Hinrunde noch nicht in der Bezirksklasse behaupten, da nur selten alle Spieler anwesend waren. Aber nach dem ersten Spiel der Rückrunde ist vielleicht Besserung in Sicht und kann sich somit vom letzten Tabellenplatz in der Bezirksklasse befreien.

Da uns der Nachwuchs fehlte konnten wir diese Saison leider keine Schüler-Mannschaft melden. Somit konnte auch nicht an die vorherigen Erfolge der Schüler-Mannschaft angeknüpft werden.

Auch auf Turnieren lief es für alle Beteiligten leider nicht so positiv wie letzte Saison. Die erfolgreichen Spieler aus dem Schülerbereich müssen sich nun im höheren Jugendbereich behaupten und haben noch etwas Schwierigkeiten sich dort dem höheren Niveau anzupassen. Dies wird sich aber sicher bald ändern und die Spieler werden wieder an die Erfolge anknüpfen können.

Der Saisonauftakt wurde wieder von einer Fete begleitet bei der wieder viele Spieler intensiv und begeistert mitfeierten.

Der Vorstand der Badmintonabteilung wünscht allen seinen Mitgliedern, Familien und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2001.

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 0201/28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

**Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen**



Neue Besen kehren gut!

Die Fußball-Saison 2000/2001 begann im Juli 2000. Eine große Anzahl von Jugendlichen wechselte von den A-Junioren in die Senioren. Zudem konnte die Fußball-Abteilung Uwe Poßberg als neuen Trainer für die 1. Mannschaft gewinnen. Durch eine unglückliche Urlaubsplanung war es dem neuen Trainer erst kurz vor Saisonende möglich, das Training mit dem kompletten Spielerkader durchzuführen.

Schon nach einigen Spielen war deutlich die Handschrift von Uwe Poßberg im Team zu erkennen. Die Leistung und Spielweise der Mannschaft stabilisierte sich von Spiel zu Spiel. Wenn man sich den Tabellenstand anschaut, ist festzustellen, dass die 1. Mannschaft bereits jetzt mehr Pluspunkte zu verzeichnen hat, als in der letzten Saison während der gesamten Spielzeit. Das lässt für die Zukunft noch viel erwarten.

Jedes Jahr hört man von vielen anderen Vereinen: „Wir setzen in Zukunft nur noch auf unsere Jugend“. Teuere Neuverpflichtungen können wir uns nicht erlauben. Und fängt dann die Saison an, siehe da, die alten Spieler und einige Neuverpflichtungen traben doch wieder über den Platz.

Die ESG 99/06 ist dieser Aussage treu geblieben, und hat dieses Konzept in die

Realität umgesetzt. Die Altersgrenze des gesamten Kaders liegt bei 21 Jahren. Lediglich zwei Fußball-Oldies bringen mit 29 Jahren den Altersdurchschnitt etwas durcheinander. Die jungen Spieler haben sich aber vorgenommen, die beiden „Opas“ mit durchzuziehen.

Das Konzept, mit jungen Spielern einen Neuaufbau zu bestreiten, hat uns auch von anderen Vereinen und Trainern viel Lob und Anerkennung eingebracht.

In der laufenden Saison mußte uns der Trainer der 2. Mannschaft, Peter Engelmeyer, leider mitteilen, dass er aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr in der Lage ist, das Training zu leiten. Wir möchten hiermit dem Trainer Peter Engelmeyer für seine jahrelange Arbeit nochmals danken, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Reinhard Merkel und Thomas Buschkamp haben sich bereit erklärt, das Training erst einmal bis zum Ende der Saison zu bestreiten. Die ersten sportlichen Erfolge unter dem neuen Trainer-Gespann sind auch schon zu vermelden. Wir wünschen Ihnen viel Glück für die bevorstehenden Aufgaben.

Ein Interview mit Werner Hansch und den neuen Trainern der 2. Mannschaft können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen.



Hans Lehmann wurde 70 Jahre alt!

Unser langjähriges Vereinsmitglied Hans Lehmann, Mitglied seit 1964, wurde am 6. Juni 2000 70 Jahre alt.

Wir gratulieren unserem „Oliver Bierhoff-Freund“ auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und danken ihm für viele Jahre vorbildlicher Vereinsarbeit – als Jugendtrainer, sowie als Mannschaftsbetreuer bei den Senioren. Er steht der ESG 99/06 auch heute noch mit „Rat und Tat“ jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen dir, lieber Hans, für Deine Zukunft alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Deiner Familie. Auch die große ESG-Familie hofft, dass Du dem Verein noch lange zur Seite stehen kannst.

Mit sportlichen Grüßen
Die ESG-Familie

Die Fußball-Jugendabteilung bringt zur gleichen Zeit eine eigene Zeitschrift heraus, in der Sie alles Wissenswertes erfahren können.



SAT1-Redaktion RAN: Aktuelles Interview mit den neuen Trainern der 2. Mannschaft der ESG 99/06

Das neue Trainergespann der 2. Mannschaft der ESG 99/06, Reinhard Merkel und Thomas Buschkamp, stellt sich heute zum ersten Mal der Presse. Das Exklusivinterview führte für das SAT1-RAN-Team Werner Hansch.

Werner Hansch: Ich begrüße Sie beide ganz herzlich. Als die Öffentlichkeit Anfang Oktober von Ihrer Verpflichtung erfuhr, schlug das ein wie eine Bombe. Wieso haben Sie sich für das schwere Amt Ihres Vorgängers entschieden?

R. Merkel: Ich wollte endlich mal wieder eine Herausforderung annehmen und außerdem begeistert mich das Vertrauen unseres Präsidenten, was man alleine daran erkennen kann, dass bis zu unserer Verpflichtung nichts an die Öffentlichkeit gelangte.

T. Buschkamp: Ein Traum wird war. Ein tolles Team, eine Vereinsführung, die Besserung verspricht, und ein Trainergespann mit neuen Ideen. Was will man mehr?!

Werner Hansch: Sie trainieren seit wenigen Wochen die Zweite und konnten der Mannschaft einen ersten Eindruck Ihrer Ideen vermitteln. Wie sehen Sie die Chancen der Mannschaft?

R. Merkel: Gut! Ich glaube, dass das Team noch zu vielem fähig ist, wenn es unsere Taktik auf dem Spielfeld konsequent umsetzt. Die nach engagiertem Fußball lechzenden Fans werden sich noch wundern. Im Vordergrund wird deshalb der attraktive Fußball stehen.

T. Buschkamp: Ich kann mich dem nur anschließen. Das Potential ist sicherlich vorhanden und Begeisterung ist auch leicht zu wecken, wie die ersten Spiele gezeigt haben.

Werner Hansch: Konnten Sie die Spieler denn schon näher kennenlernen?

R. Merkel: Zu einem großen Teil hatten wir auf der Geburtstagsfeier von Mannschaftskapitän Timo Kober minutenlange 4-Augengespräche, bei denen ich den Eindruck gewinnen konnte, dass die Mannschaft voll mitziehen wird.

T. Buschkamp: Nun gut, wir kennen die meisten Spieler schon seit Jahren. Stärken und Schwä-

chen können wir gut beurteilen. Wir werden im Training genügend Zeit finden, das Team zu formen und zu stärken.

R. Merkel: Zum Glück waren wir in den ersten drei Wochen nach unserer Amtsübernahme ungeschlagen und haben uns von den Abstiegsrängen absetzen können. Die letzten Spiele verliefen etwas enttäuschend, aber wir werden uns noch finden.

Werner Hansch: Glauben Sie, die Mannschaft kann in kurzer Zeit umdenken und sich ihr neues Taktikprogramm einverleiben?

R. Merkel: Soweit ich das bis jetzt beurteilen kann, stehen im Team eine Menge Fußballer, die mit einer hohen Spielintelligenz ausgestattet sind. Außerdem wird ein ausgewogenes Training sicherlich dazu beitragen, der Mannschaft ein neues System verständlich zu machen.

T. Buschkamp: Die Spieler sind jung und hungrig. Zudem zeigten sie sich bereits überaus lernwillig. Peter Engelmeyer hat gute Arbeit geleistet, auf der wir aufbauen können.

Werner Hansch: Haben Sie schon irgendwelche Verstärkungen in Betracht gezogen, da Ihr Spielerkader für eine Profimannschaft recht klein ist.

T. Buschkamp: Ja gut, sicher... Wir haben in den letzten Wochen eine Menge guter Spieler beobachtet und werden den Markt auch weiter beobachten.

R. Merkel: Stimmt, auch ich habe einige Reisekilometer hinter mir, besonders die jungen Talente aus Holland haben es mir angetan. Wir haben uns mit einigen Spielern im Prinzip schon auf einen Wechsel geeinigt. Während der schwierigen Vertragsverhandlungen wollen wir noch keine Namen nennen. Zudem muss das Präsidium das Ganze ja noch absegnen.

Werner Hansch: Reini, Tommy, wie wird Ihr neues System überhaupt ausschauen? 4er-Abwehrkette, klassischer Libero, Angriff mit 3 Stürmern?

T. Buschkamp: Natürlich werden wir in der Zukunft begeisternden Offensivfußball spielen.



Über konsequentes Flügelspiel werden wir die gegnerische Abwehr von einer Verlegenheit in die andere stürzen.

R. Merkel: In der Abwehr müssen wir auf den klassischen Libero zurückgreifen, da die Laufschwächen im Mittelfeld und Unkonzentriertheiten in der Defensivarbeit noch nicht kompensiert werden konnten, was wir aber in naher Zukunft ändern wollen.

Werner Hansch: Die Stürmer wollen gut aus dem Mittelfeld gefüttert werden. Wem vertrauen Sie die Spielmacherrolle an und wer soll für Druck über die Flügel sorgen.

R. Merkel: Die Spielmacherrolle ist in der Tat noch vakant. Hier werden wir noch experimentieren. Dennis Rehkämper oder Jens Schanze könnten erste Wahl werden. Hier müssen wir allerdings verhindern, dass korrupte Dealer sie vor wichtigen Spielen mit Alkohol versorgen.

T. Buschkamp: Nicht zu vergessen sind auch Metin Gökçen und Andreas Schmuck. Beide müssen nach ihren Verletzungen aber erst einmal Anschluss an den Leistungsstand der anderen finden. Entscheidend ist, dass die Mannschaft die Laufwege begreift und das Passspiel verbessert. Dann werden wir noch unberechenbarer für unsere Gegner.

Werner Hansch: Und über außen?

R. Merkel: Auf der rechten Außenbahn bieten sich „Porto“ Malfaito und Marco Klinder an. Mal sehen, wer sich durchsetzen kann.

T. Buschkamp: Auf der linken Seite haben wir mit Torben Kober ein ganz feines Talent. Gemeinsam mit Matthes Solbach, der in dieser Saison nach 4 Jahren zurück in den Profifußball gewechselt ist, haben wir die linke Seite gut besetzt. Auch Bastian Ickler kann auf dieser Seite spielen.

Werner Hansch: Bleibt noch die Frage nach dem Sturm?

R. Merkel: Co-Trainer Tommy hat sicherlich mit seiner immensen Erfahrung und seinen technischen Möglichkeiten die Nase vorn. Man muss allerdings abwarten, ob er zu seiner alten Leistungsstärke, die er zuletzt vor seiner Leistenverletzung zeigte, zurückfinden wird.

T. Buschkamp: Timo Kober ist auch ein heißer Kandidat für den Sturm. Es ist schon beängstigend, mit welcher Sicherheit der Timo immer wieder ins gegnerische Tor trifft.

R. Merkel: Mit Bastian Ickler haben wir einen weiteren Pfeil im Köcher. Ein Juwel, das noch

geschliffen werden muss. Wie Santa Cruz bei den Bayern werden wir den Bastian behutsam aufbauen. Wir werden noch viel Freude an ihm haben.

Werner Hansch: Zuletzt hat die Mannschaft drei Spiele hintereinander verloren. Wo sehen Sie noch Felder, wo Sie den Hebel ansetzen müssen?

R. Merkel: 3 Spiele ohne Niederlage dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Mannschaft noch taktische und konditionelle Defizite aufweist. Ich bin aber zuversichtlich, schon in Kürze eine ganz andere Mannschaft zu sehen.

T. Buschkamp: Das Passspiel muss sich bessern. Die Bälle werden zu lange gehalten und erst unter Druck abgespielt. Dementsprechend hoch ist die Fehlpassquote.

Werner Hansch: Sie waren zuletzt sehr vom Verletzungsspech gebeutelt. Wie sind die Perspektiven?

R. Merkel: Porto Malfaito und Andreas Schmuck sind bereits wieder im Kader und haben sogar schon gespielt. Metin Gökçen befindet sich noch im Aufbautraining, aber es wird nicht mehr lange dauern, bis er wieder voll dabei ist. Torben Kober und Matthes Solbach fallen allerdings mit ihren schweren Verletzungen noch etwas länger aus. Auch Co-Trainer Tommy wird bald wieder zum Kader gehören.

T. Buschkamp: Meine eigene Leistenverletzung ist bald auskuriert, dann greife ich wieder an.

Werner Hansch: Zu guter letzt noch eine Frage zum Ex-Trainer Peter Engelmeyer. Haben Sie noch Kontakt.

R. Merkel: Selbstverständlich. Immerhin sind wir miteinander befreundet. Peter wird sich demnächst auch wieder Spiele der Mannschaft anschauen. Auch die Abschlussfahrt werden wir mit ihm gemeinsam erleben. Ohne Peter würde es diese Mannschaft nicht mehr geben.

T. Buschkamp: Peter war ja auch schon auf der Geburtstagsfeier von Timo Kober anwesend. Im Kreise seiner Exspieler hat er sich sichtlich wohlfühlt. Wir wissen, dass er von Woche zu Woche mitfiebert und auf einen Sieg seiner Jungs hofft.

Werner Hansch: Vielen Dank, dass Sie uns so schnell für dieses überaus informative Exklusivinterview zur Verfügung standen. Wir wünschen Ihnen in ihrem neuen Job noch viel Glück und der Mannschaft einen guten Saisonverlauf.



Wettkämpfe **Rhein-Ruhr-Pokal**

Beim diesjährigen Rhein-Ruhr-Pokal des MSV Duisburg hat die ESG mit einer Mannschaft (maximal 2) teilgenommen. Gegen eine starke Konkurrenz reichte es nach einigen Patzern leider nur für den zwölften Platz.

Kindermannschaftswettkampf

Der diesjährige Kindermannschaftswettkampf wurde vom TC Kray und der ESG 99/06 ausgerichtet. Was soll ich sagen... alles lief wie am Schnürchen. Da zur Zeit in Essen offensichtlich alle Turnvereine mehr oder weniger Nachwuchsprobleme haben, sind zu diesem Wettkampf etwa 10 Mannschaften weniger angetreten als letztes Jahr. Deshalb konnten wir um halb zehn beginnen. (OK für einen Sonntag!) Chancenlos starteten unsere Jüngsten, zeigten aber beachtliche Leistungen.

Einen Mittelplatz belegte die Mannschaft der Jg. 90 u.j. In den Jg. 86 u.j. sprang dann aber auch für uns wieder ein zweiter Platz heraus! Inzwischen haben wieder viele neue Kinder angefangen zu Turnen, die Verstärkung ist also da! Der nächste große Wettkampf auf Essener Ebene wird der Jahrgangsbesterwettkampf 2001 sein, wo wir mit der Vorbereitungszeit wieder ganz vorne Mitmischen werden!

Zwergenolympiade

Am 11. 12. findet die Millenniums-Zwergenolympiade (bis sechs Jahre) statt. Die inzwischen schon zur Tradition gewordene Veranstaltung ist gleichzeitig die Weihnachtsfeier für die Kleinsten.

Die Abteilung Gymnastik/Turnen wünscht allen Vereinsmitgliedern, Familien und Freunden ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest, und einen (eher unruhigen und trotzdem) guten Rutsch ins neue Jahr 2001!

Ulrich Wagner

Alles neu **macht der November**

- Ein Balken ist von der Stadt für die Turngruppen in der Franziskanerstrasse bezogen worden. Es geschehen noch Zeichen und Wunder!
- Für Kinder und Erwachsenen Turngruppen werden neue Geräte angeschafft. Die Bestellungsphase ist abgeschlossen, es kann sich also nur noch um Jahre handeln! Mit Wünschen und Anregungen bitte an den Vorstand der Abteilung Turnen/Gymnastik wenden!
- Für die Wettkampfgruppe gibt es neue Anzüge. Die Bestellung soll über Internet stattfinden, aber das verzögert sich, da die Familie Wagner bei T-offline Kunde ist! Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben!
- KINDERFREIZEIT! Es wird eine Kinderfreizeit angeboten, und zwar im Mai 2001! Um den „Kinderfreizeit“-Betrieb wieder anzufahren (der in den letzten Jahren viel zu kurz gekommen ist) bietet die Jugendturnabteilung eine Wochenendfreizeit in der JH Werden an, und zwar vom 4.-6. Mai. Genauer wird rechtzeitig bekannt gegeben!
- **Vereinsmeisterschaft 2001**
Die Vereinsmeisterschaft 2001 wird Ende Februar – Anfang März stattfinden. Wir hatten zwar schon einen Termin festgelegt. An diesem Termin sind aber alle Helfer der Jugendturnabteilung auf dem
- Helferlehrgang 2001! Alle Helfer nehmen an einem Helferlehrgang des Turngau Essen teil. Dadurch werden sie bestimmt eine Menge Spaß haben und noch besser werden! Der Termin für die Vereinsmeisterschaft wird rechtzeitig bekannt gegeben!

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1


Konditorei Kost

4300 ESSEN

Steeler Straße 432

Telefon 02 01 / 26 42 22



Unsere Männermannschaft

Die Saison hat mit der Zurückziehung der 2. Männermannschaft begonnen. Der Abstieg war nicht zu verhindern und damit sank bei einigen Spielern auch die Lust weiterzumachen. Andreas Schäfer und Heinrich Rosen-dahl spielen jetzt in der 1. Mannschaft, Heinrich im Tor, je älter er wird, je besser seine Leistung, Respekt! Christian Hungerhoff und Martin Kalina mit Doppelspielrecht aus der A-Jugend kommen auch schon zum Einsatz. Unsere Männer waren schon immer für Überraschungen gut, so auch diese Saison. Im oberen Tabellendrittel wird gepunktet und unten wird verloren. Mal sehen wie es weiter geht, die Saison ist noch lang, aber ein guter Mittelplatz mit Trend nach oben müsste drin sein.

Diese Spielzeit ist unsere A-Jugend ganz oben. Es ist die letzte Chance für sie einen Kreismeistertitel zu erringen, nächste Saison gehen sie komplett in die Männerklasse. Nachdem Winfried Heinz das Training der Frauen übernommen hat, ist jetzt Christian Hungerhoff Spielertrainer zur allgemeinen Zufriedenheit der Mitspieler. Es ist unsere letzte Jugendmannschaft. Die B-Jugend hat sich aufgelöst. Es ist traurig, das unsere einst so große Jugendabteilung dem Ende entgegen geht. Es ist wohl auch ein Trend der Zeit, aber man soll die Hoffnung nie aufgeben. Ich wünsche allen aktiven und passiven Mitgliedern und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr.

Waltraud Rang

Die „ersten“ Frauen warten noch auf den ersten Punkt

Wie zu Saisonbeginn bereits erwartet, war die erste Frauenmannschaft bisher noch nicht sehr erfolgreich. Trotz der freundlichen Unterstützung der zweiten Mannschaft, die mit uns ihren Trainer und das Training teilt und uns mit Nicole Schmitz und Verena Din-nendahl zwei Teamkolleginnen zur Verstärkung abgab, hat es bisher noch nicht für den ersten Punkt gereicht.

Klar ist, dass sich die neue Formation erst einmal finden muss: zum einen haben neben den bereits zu Saisonbeginn bekannten Abgängen, zwei weitere Spielerinnen – allerdings ohne Ankündigung – der Mannschaft den Rücken gekehrt. Zum anderen sind mit Simone Knehans, Ulla Haneke und Julia Zechel drei bekannte Gesichter ins Team zurückgekehrt. Zusammen mit den beiden Damen aus der zweiten Mannschaft haben wir jetzt eine ganz neue Formation, die in dieser Konstellation erst seit Saisonbeginn gemeinsam trainiert und natürlich noch nicht hundertprozentig aufeinander abgestimmt

ist. Hier lässt sich aber in den letzten Spielen eine durchaus positive Entwicklung feststellen. In den beiden letzten Spielen war ein Unentschieden oder sogar ein Sieg in greifbarer Nähe, leider haben wir beide Male die erste Halbzeit etwas verschlafen.

Aber der Trend zeigt klar nach oben!

Die zweite Mannschaft hat in dieser Saison bereits deutlich erfolgreicher agiert. Trotz der eigenen Personalsorgen – einige Spielerinnen haben ihr Studium in weiter entfernten Regionen aufgenommen, so dass sie in der Regel nicht zu den Spielen zur Verfügung stehen – kann sich die bisherige Bilanz mit 6:8 Punkten sehen lassen.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle noch einmal an Winfried Heinz, der sich der Doppelbelastung zwei Frauenmannschaften trainieren und betreuen zu müssen gestellt hat. Frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches 2001 wünschen Euch allen die Handballfrauen!

Anne Katrin Tiggemann



1. Herren: „Guten Tag lieber Leser,

gestatten: Scholz mein Name, Philipp Scholz, Bundesligaspieler des HC Essen.“ – Sich so oder ähnlich vorzustellen – zu dick aufgetragen? Immerhin haben wir, die 1. Herren, so ziemlich den größten sportlichen Erfolg der vergangenen Jahre erreicht: Den Aufstieg in die 2. Bundesliga, auch im Feld. Nach vielen vergeblichen Anläufen. Und jetzt, wo es kaum einer (um nicht zu sagen niemand) erwartete, schwupps! sind wir eine Liga weiter. Mit einer Mannschaft ohne Stars, aber einigen Sternchen. Da kann man schon stolz drauf sein. In der Tat, wenn man vor der Saison in der Mannschaft eine Umfrage gemacht hätte, wo wir stünden am Ende – die Bandbreite der Antworten hätte von „Aufstieg“ (Christian Fischer) über „Scheißegal“ (Martin) bis hin zu „Abstieg“ (Aldi) gereicht. Aber, wie so oft kommt es anders als man denkt. Nach einer sehr netten Vorbereitung (siehe letzte Info mit Manfred als Coverboy) ging die Saison auch nett los. Wie der geneigte Zuschauer weiß, gewannen wir alle Spiele mehr oder minder souverän bis auf das im MSC, welches wir unglücklich mit 4:5 verloren. Und als MSC am letzten Spieltag vor der Sommerpause verlor, wir aber in Aachen gewonnen hatten waren wir mit einem Mal mit drei Punkten Vorsprung Tabellenführer.

Nahm da das Unheil seinen Lauf? Hier dachten Einige bestimmt zum ersten Mal an den Fluch und Segen eines etwaigen Aufstiegs: Dass die Chance mal wieder groß ist, wie schon so oft. Und am Ende wurde es – wie so oft – wieder knapp. Da der Verlauf der restlichen Saisonspiele jedoch allgemein bekannt sein dürfte, wiederhole ich nicht wieder alle Spiele und Tore. Das Entscheidende ist: Was machte den Unterschied aus? Zum Einen sicherlich ein Libero, der unser Spiel von hinten heraus dirigierte und unserem Spiel die nötige Linie gab. Martin hielt hinten alles zusammen und erreichte dadurch, dass die Mannschaft geschlossen an einem Strang zog, in sich homogen wurde, und keiner sich auf dem Platz verstecken

konnte, ohne nicht sogleich mit einem schweren Anpfiff rechnen zu müssen. Einen Spieler mit vergleichbaren Führungsqualitäten gilt es für die nächste Saison zu finden, wenn Martin wieder am Rand steht (und von dort schreit... Soviel zu den Personalien.)

Zum Andern hatte der Abgang unserer Stars den Effekt, dass alle Spieler, und besonders die jüngeren, verstärkt in der Verantwortung standen. Und ich möchte mal behaupten, dass in der Hinrunde – von Ausnahmen abgesehen – jeder Spieler an seiner oberen Leistungsgrenze spielte. Jauche der Tor-schützenkönig der Hinrunde, Pelle als Stür-merschreck, Manus Schynol auf dem Hockeyplatz – wer hätte das gedacht? Diese Tatsache kann man natürlich positiv wie negativ auslegen: Toll, was die Jungs alles rausgeholt haben; und schade, dass da nicht noch ein wenig mehr zu holen ist... In der nächsten Feldsaison wird es mit diesem Kader – und ohne Martin, Tobi und Phil – sehr eng mit dem Klassenerhalt meiner Einschätzung nach, und ich hoffe, dass wir und vor allem unser „Ex-Sportwart“ Markus „Ich mach hier alles“ Rüsing noch viele talentierte Spieler für den HCE gewinnen können. Neben dem damit ausgesprochenen Dank an Markus ist auch noch Jogi, seines Zeichens Stellvertreter und Ex-Clubwirt und Andrea und Lars (nicht nur für das Bufett am Aufstiegsabend) sowie vielen Anderen zu danken, die ich an dieser Stelle nicht alle aufzählen kann; die uns aber seit Jahr und Tag in irgendeiner Form (vorzugsweise jedoch kühl und blond) unterstützen. You know who you are!

Wir sind vielleicht mit letzter Kraft aufgestiegen, und nicht sonderlich souverän. Aber, Hey – wir haben als Team trotzdem immer noch eine geile Saison gespielt. Die eine Hälfte der Arbeit ist getan. Doch der zweite Teil, der Verbleib in der Bundesliga, Halle wie Feld, muss noch gepackt werden. Und dass – hoffentlich und höchstwahrscheinlich – jedes Jahr aufs Neue. Bis bald „Schollai!“



1. Damen: Wer hätte das gedacht...

Ihr erinnert Euch an den Artikel „17 kleine Negerlein“ aus dem letzten Heft? Da habe ich die Mannschaft der vergangenen Saison bekanntgegeben. Leistungsträger hatten uns verlassen und doch können wir auf eine guten Saison zurückblicken.

Wir überraschten nicht nur uns, sondern auch den Vorstand, der uns natürlich lieber noch etwas weiter oben gesehen hätte.

Wir sind auf dem dritten Platz gelandet!!!!

Unsere Erwartungen am Anfang waren die, dass wir die Klasse halten und das beste aus der Mannschaft holen wollten, was es zu holen gab. Dies ist leider nicht immer geglückt, aber wer möchte sich denn über den dritten Platz beschweren?

Seien wir ehrlich, zugetraut hatte es uns doch kaum jemand.

Kommen wir zu den Tatsachen: Wir starteten die Spielzeit mit vier Siegen. Uns unterlagen neben Gladbach auch der DSC, die als Meisterschaftsanwärter gestarteten Crefelder und die Bonner. Nun hatten wir 12:1 Tore und 12 Punkte. Ein gelungener Start.

Es folgten die schwersten Spiele der Saison. Die Favoriten SW Köln – in der Halle gerade in die erste Liga aufgestiegen und top motiviert – und der Absteiger aus der Bundesliga DHC.

Es waren nicht unsere besten Spiele. Wir verloren deutlich mit 1:4 (DHC) und 1:3 (SWK).

Das Schlimmste dabei: auf eigener Anlage.

Es war klar: wer jetzt aufsteigen wollte, müsste in der Regionalliga alles richtig machen. Wie oben schon erwähnt, spielen wir weiter in der Regionalliga und haben somit nicht alles richtig gemacht.

Die Rückrunde begann mit einem herben Dämpfer. Spiel in Gladbach! Der Abstiegskandidat Nummer eins zu diesem Zeitpunkt forderte uns heraus und verlangte alles von uns. Wir konnten nichts dagegen halten. Verletzungen und andere Umstände sorgten dafür, daß wir mit 10 Spielerinnen anreisten und unser einziger Auswechselspieler unser zweiter Torwart war. Zum Glück haben wir ja zwei. Wir spielten schlecht und kamen mit der ungewohnten Aggressivität der GTHC-

Damen nicht zurecht und unterlagen 0:3. **Sommerpause!**

Den Sommer hatten wir wohl eher damit verbracht unsere Zeit anderweitig zu nutzen und nicht zu trainieren (wer geht schon gerne alleine laufen???) und so mußten wir sehen, wie wir über die Rückrunde kamen. Es ging wieder gut los, ein 2:0 über DSC, doch dann kam Krefeld und zeigte, dass sie nach schlechter Hinrunde auf einem besseren Weg waren und nahmen 3 Punkte mit nach Hause.

In Bonn setzten wir alles auf eine Karte. Wir wollten gewinnen, um den 3. Platz zu sichern und die letzten Spiele locker anzutreten. 3:2 gewonnen. Der Abstand zu den anderen Mannschaften war nun so deutlich, dass wir den Platz behalten sollten. (Apropos Platz: wann kommt der neue??)

Die letzten Spiele waren uninteressant, aber wer verliert schon gerne und dann auch noch gegen DHC, ETF oder SWK, die auf dem ersten Platz standen? Keiner, doch es läuft nicht immer alles so wie es man gerne hätte. Noch vollständig, jetzt auch wieder mit Apsi, verloren wir im DHC 0:3. Schon wieder so deutlich, aber wir sind wohl zu lieb. Gegen TuF sollte es besser werden, aber es mußte mal gefeiert werden und so siegte die Müdigkeit gegen uns und verhalf den Essener Damen zu einen 1:1. Für wen jetzt?

Naja, alles halb so wild. Wir reduzierten den Kader aus verschiedenen Gründen. Studierahrt, Ausbildung..., auf 11 Spielerinnen. SWK hatte die Woche vorher alles verspielt und war der Verlierer der Saison, durch zwei Spiele in der Rückrunde die Poleposition abgeben. Wir spielten gut mit und verloren 1:2. Aber es hat uns mal wieder Spaß gemacht zu spielen (wir waren ein Team).

Die Liga ist das eine, der Pokal das andere.

Das erste Pokalspiel in der vergangenen Saison war wohl eins unserer teuersten. Wir spielten zu Hause gegen MSC, mit der Olympioniekin Carolin Casaretto, und verloren deutlich 0:2, aber bei den Kosten war ein Ausscheiden wohl auch das beste. Die



Hauptrunde hatten wir wieder verlassen. Auf ein neues starteten wir mit einem Sieg über Bergisch Gladbach. Naturrasen ist immer ein Erlebnis. Ein weiteres Spiel gegen DHC stand uns bevor. Zu Hause wollten wir die Niederlage der Liga Hinrunde auslöschen und gewannen 3:2. Es bleibt unerwähnt, wer frei vorm Tor über den Ball haut, aber das passiert auch den Deutschen Herren bei Olympia. Wir können also auch gegen die besten zwei der Liga gewinnen, oder nur wenn es nicht ganz so wichtig ist?

Düsseldorf ist immer einen Ausflug wert, und so spielten wir zum dritten Mal dort. Der DSD forderte uns zu dem letzten Pokalspiel dieser Saison. Eigentlich spielen wir da immer gegen Velbert oder ETuF. Wir hatten die Mannschaft noch einmal reduziert bzw. einige ausgetauscht und gewannen dennoch. 3:2 nach 7-Meterschießen, dank Gitti. Wir können außer Caro einfach keine 7-Meter schießen, aber Gitti kann viele halten. Zu bemerken wäre aber noch, dass das wohl unser schlechteste Spiel war.

**Wer sich zu wichtig für kleine Aufgaben hält,
ist meist zu klein für wichtige Aufgaben!**

Jacques Tati, Filmschauspieler und Regisseur

**Gaststätte
Party-Service**

„Jägersruh“

45138 Essen · Steeler Straße 375

Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06**

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR



Tennis

☎ 0201/470099 G. Egert
☎ 0201/714636 D. Seifert

Das Tennisjahr 2000

Die Tennis-Außensaison 2000 ist endgültig beendet. Die Hallensaison hat bereits begonnen und jeder versucht sich fit zu halten für die kommende Saison 2001.

Harmonisch verlief die Saison 2000 jedoch ohne sportliche Höhen und Tiefen. Vielleicht wird im Jahr 2001 mehr zu berichten sein.

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften war die Beteiligung nicht sehr groß und wären bald buchstäblich ins Wasser gefallen, aber der Wettergott hat denn doch ein Einsehen und keiner hatte damit gerechnet das im Endspiel Achim Schütze, nach Regenunterbrechung, noch Vereinsmeister gegen Reinhold Breitenstein werden konnte. Im Doppel waren dann Reinold Breitenstein und Franz Bender erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch.

Zur Geselligkeit gibt es aber schon viel mehr zu berichten: Aus Tradition trafen wir uns zum Neujahrsempfang mit Sekt und guter Laune; Dr. Klaus Bodemann berichtet mit seinem Dia-Vortrag über eine Marokko-Rundfahrt. Unser traditionelles BLAU-GELB Turnier war wieder ein voller Erfolg, Tennis wurde auch gespielt, jeder konnte mitmachen – ob schwach – ob stark – ob alt – ob jung, wesentlich war der Lottotip über den Ausgang

des Spielverhältnis BLAU zu GELB, denn hier waren tolle Preise zu gewinnen, und am Abend dann das große Gambafestival ausgerichtet von Udo Lucas und die Musik mit Jürgen Betker. Herzlichen Dank.

Es folgte das bewährte Seniorenturnier und das erste, und hoffentlich nicht das letzte Mal, ein Damenturnier.

Zur Fahrradtour rief Udo Lucas und der Wettergott hatte mit uns Einsehen, herrlicher Sonnenschein, und alle kamen wohlbehalten zur Stärkung mit Speis und Trank zum Clubhaus zurück.

Abschluß der Saison war das Herbstfest, vorbereitet und wieder ausgerichtet von Udo Lucas; Franz Bender hatte seine Orgel mitgebracht und sorgte für gute Stimmung.

Bei allen Freunden des weißen Sports und ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen der einzelnen Veranstaltungen beigetragen haben, möchten wir uns recht herzlich für die Unterstützung unserer sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten bedanken.

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2001, viel Glück und Gesundheit.

Günter Egert, 1. Vorsitzender

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**4300 Essen 1 (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 0201/264223**



Jugend vor Herren

Im Vergleich der Altersklassen haben diesmal wieder unsere Jugendlichen die Nase vorn. Während unsere Herrenmannschaften durchweg Tabellenplätze im mittleren Bereich ihrer Klassen belegen, steht die neu in der Kreisklasse startende 1. Jugend (identisch mit der 1. Schüler aus der letzten Saison) noch ohne Punktverlust an der Tabellenspitze. Die 2. Jugend (aus der 2. Schüler der letzten Saison entstanden) hat einen Platz im oberen Tabellendrittel inne. Hier geht vielleicht noch etwas.

Erfreulich ist zu vermerken, dass wir wieder mit 4 Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen und somit auch alle Aktiven die Möglichkeit haben, sich unter Wettkampfbedingungen zu betätigen.

Erfolgreich war auf den Kreismeisterschaften der Jugend Thomas Schäfer in der Schüler B. Im Einzel holte er einen 3. Platz, im Doppel den 2. Platz. Aufgrund dieser guten Leistungen konnte er an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen und erreichte auch hier in dieser Klasse einen nicht erwarteten hervorragenden 3. Platz im Doppel.

Auch Christian Janßen schlug wieder zu. Im Warm-Up-Turnier des TusEM belegte er in der Herren C einen ausgezeichneten 2. Platz.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Tischtennis-Abteilung standen zwar keine personellen Dinge an, es gab jedoch Einiges zu ehren. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Torsten Waschowitz	25 Jahre
Rainer Adams	15 Jahre
Christian Janßen	15 Jahre

Außerdem standen Ehrungen für absolvierte Spiele auf dem Programm:

Hans Imlintz	400 Spiele
Michael Leibold	400 Spiele
Torsten Waschowitz	400 Spiele
Rainer Adams	250 Spiele
Theo Drees	250 Spiele
Christian Janßen	250 Spiele
Axel Schmidat	250 Spiele

Unser alljährliches „familiäres“ Weihnachtsturnier findet in diesem Jahr am Samstag, dem 23.12.2000, statt.

Für interessierte Leser und Internet-Fans hier noch die Internet-Seite der ESG Tischtennis-Abteilung und des Kreises Essen, wo auch aktuelle Ergebnisse abgefragt werden können:

<http://esg.tisch-tennis.de> (ESG)

<http://www.wttv.de/kreis/essen/kreis.htm>

(Kreis)

Walter Ahndorf



**STEINEBACH
RAUM
&
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141 / 283075



Nach dem Spiel ist vor dem Kino!

CINEMAXX Mülheim

Mülheims Filmpalast im RheinRuhrZentrum

Programmansage

0208/7 80 77 80

Kartenreservierung

0208/7 80 77 81

Kinoprogramm per Fax

04307/830479

CINEMAXX Essen

Essens Filmpalast am Berliner Platz

Programmansage

0201/8 20 30 40

Kartenreservierung

0201/8 20 30 30

Kinoprogramm per Fax

04307/830461

Donnerstag vor 16 Uhr

HAPPY HOUR

(außer feiertags)

Eintritt: 6,- DM

Montag ist Kinotag:

ganztags 9,- DM

Donnerstag vor 17 Uhr

HAPPY HOUR

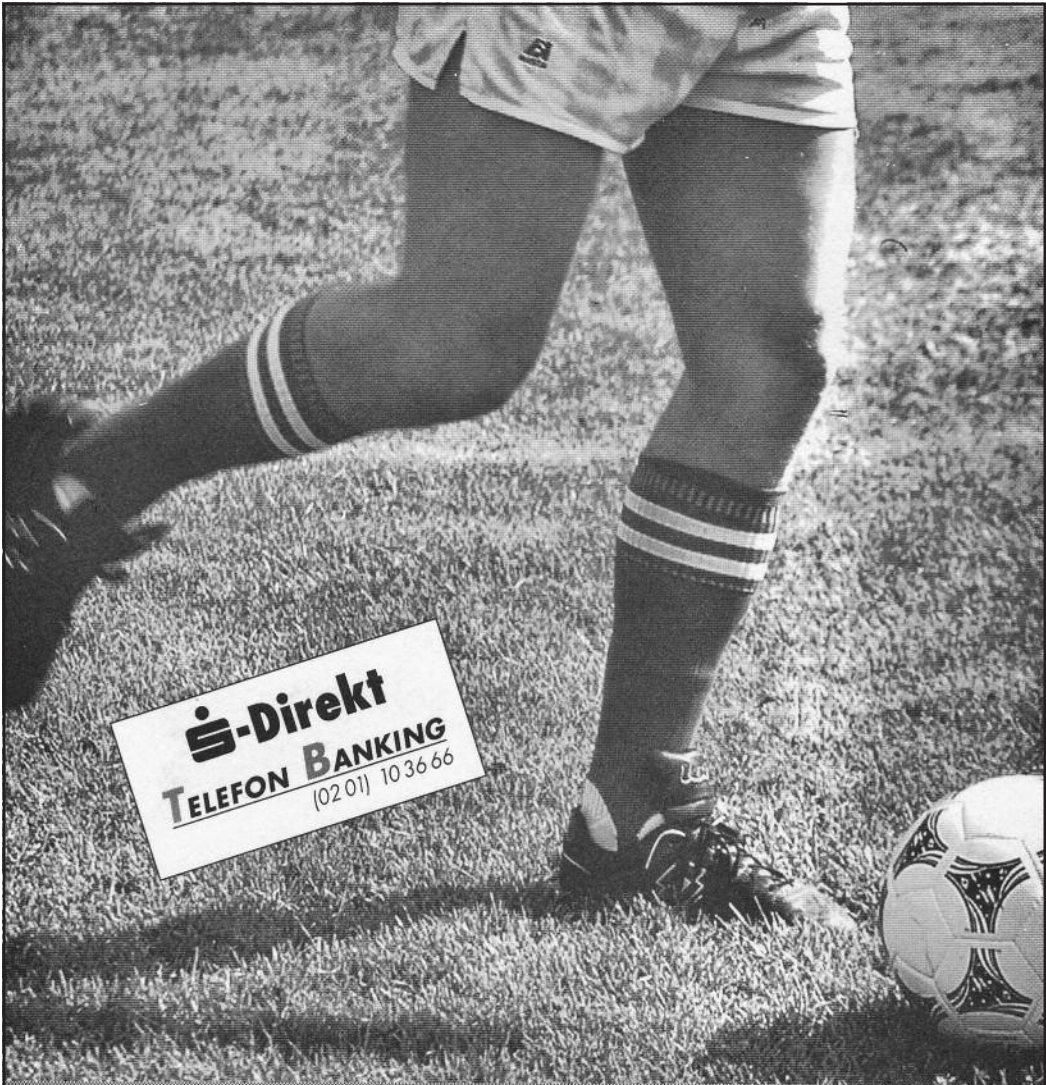
(außer feiertags)

Eintritt: 6,- DM

Montag ist Kinotag:

ganztags 9,50 DM

**Kinoprogramm und Kartenreservierung
im Internet: www.cinemaxx.de**



S-Direkt
TELEFON BANKING
(02 01) 10 36 66

**MIT UNS
BLEIBEN SIE AM BALL.**

● **S-TelefonBanking**

Wann immer Sie wollen und wo immer Sie auch sind, Ihr Konto ist für Sie zu sprechen – per Telefon. Sagen Sie ihm, was Sie wollen: Kontostand oder Umsätze abfragen, Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten oder ändern. All das ist möglich – und einiges mehr.

TelefonBanking – 7 x 24 Stunden von Montag bis Sonntag.

**Sparkasse
Essen**

